

Asyl für Bastien Girod bei den Schweizer Demokraten!

Einige führende Leute in der Grünen Partei der Schweiz haben offensichtlich seit einiger Zeit etwas Mühe mit der von ihren Parteimitgliedern in Anspruch genommenen Meinungsfreiheit. Bei den Grünen soll nur das zum politischen Thema gemacht werden, was die grünen Oberlehrer bestimmt haben! Die Ueberbevölkerung der Schweiz ist so ein Fall – ein richtiges Tabuthema! Und diese Problematik ist – dies wissenschaftlich begründbar – ein Thema, welches uns in Zukunft immer mehr beschäftigen wird.

Liebe grüne Oberlehrer, die Überbevölkerung lässt sich nicht bekämpfen, indem (auf allen Ebenen) die Einheimischen und die hier niedergelassenen Ausländer den Gürtel immer enger schnallen müssen (Arbeitslosigkeit, Lohndruck, zu hohe Bodenpreise, Umweltprobleme usw.) Die grünen Oberschnurris Ruth Genner, Miriam Behrens, Ueli Leuenberger) sind mit ihren Aussagen zur freien Personenfreizügigkeit zu Handlangern der Economiesuisse und ähnlichen Interessengemeinschaften geworden. Jetzt will man Nationalrat Girod gar an die kurze Leine nehmen und ihm ein Heftplaster auf den Mund kleben, da er Grundsätzliches rund um die Umweltpolitik ausspricht. Die bornierten Oberlehrer sprechen von angeblicher „Ausländerfeindlichkeit“, da ihnen die Argumente für eine nützliche und notwendige Diskussion zu diesem Thema fehlen. Unverständlich!

Bei den Schweizer Demokraten ist dies anders: Die Eintrittstür ist offen für alle ehrlich handelnden Politiker/innen (für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger!), die unsere Ansichten teilen. Wir versuchen seit Jahrzehnten sachlich und ohne Vorurteile zu politisieren um die Zukunft der Schweiz verantwortungsvoll zu gestalten!

Schweizer Demokraten SD Schweizerische Parteileitung

i.A.

René Kunz, Reinach, Kantonalparteipräsident, Grossrat
Für Rückfragen 079 332 70 71